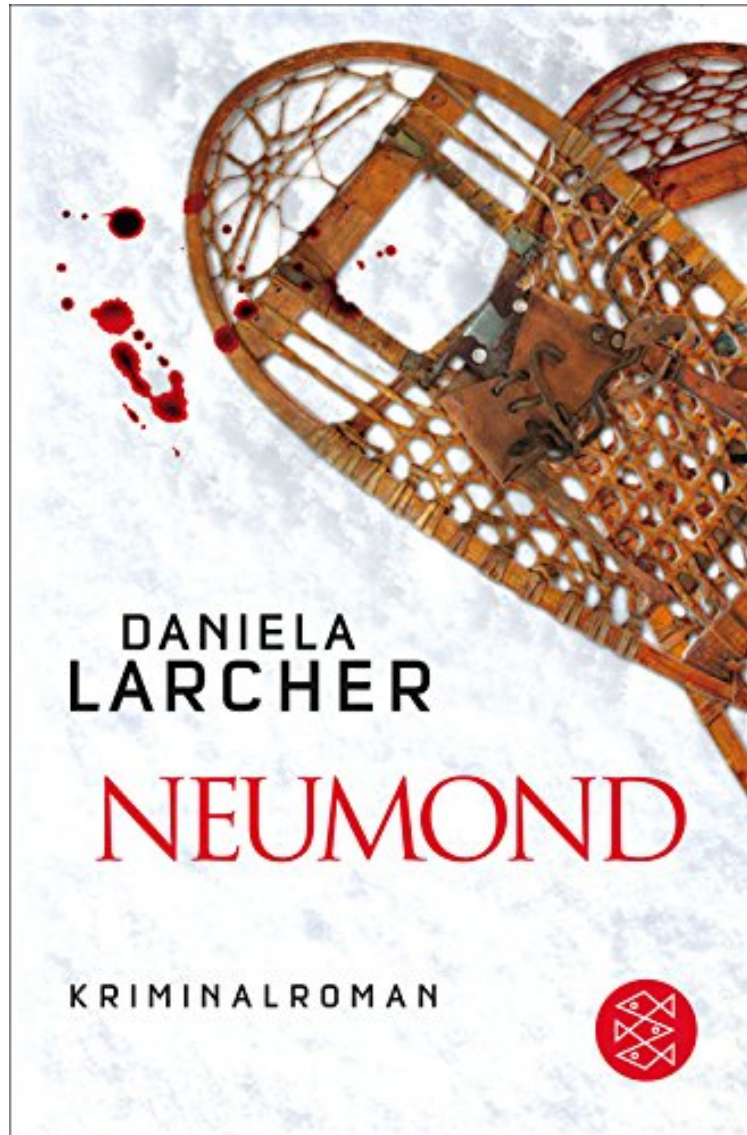


[Mobile pdf] Neumond: Kriminalroman

Neumond: Kriminalroman

Von Daniela Larcher

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #153665 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-12Erscheinungsdatum: 2013-12-12File Name: B00D0XJ546 | File size: 63.Mb

Von Daniela Larcher : Neumond: Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Neumond: Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Charmanter, humorvoller WinterkrimiVon CailleanHaben Sie schon mal einen Tatzelwurm gesehen? Und wenn nicht wrden Sie behaupt einen erkennen? Der 12jhrige Patrick, autistischer Sohn einer Gastwirtin in den sterreichischen Bergen, ist berzeugt, er hat einen gesehen. Und noch mehr: er hat sogar eine Schuppe des drachenartigen Wesens

gefunden. In seiner Wahrnehmung hat der Tatzelwurm die junge Krankenschwester Sabine Weigl gettet. In der Wahrnehmung der Erwachsenen um ihn herum war es ein Selbstmord. In Wahrheit jedoch ist beides falsch. Um das herauszufinden, braucht es einen Chefinspektor Morell, der in dem beschaulichen Bergdorf einen unfreiwilligen Skiurlaub mit Freunden verbringt. Bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit drückt er sich vor Piste, Schnee und Httenzauber. Da kommen ihm die Ungereimtheiten im Selbstmordfall Weigl gerade recht. Ganz sicher kann der zuständige Polizeiinspektor Danzel die Hilfe eines grostadterfahrenen Kommissars brauchen, der früher in Wien schon Mordfälle aufgeklärt hat! Und so nimmt der ungewöhnliche Winterurlaub seinen Lauf. Ach ja, und dann ist da noch die fehlende Hand der Frau aus der Bananenschachtel. Die hängt ja auch noch mit drin! Und das, obwohl die Dame seit 30 Jahren tot ist. Verwirrend? Nur auf den ersten Blick, denn Daniela Larcher ist etwas gelungen, was mir beim Krimilesen lange nicht mehr untergekommen ist: sie vereint genau die richtigen Portionen Spannung, Grusel und Humor. Immer wenn man glaubt, die Handlung würde vielleicht in einen seichten Regional-Krimi abgleiten, kommt sie mit einer neuen Wendung um die Ecke und bringt die Spannung zurück. Ich finde die verschiedenen Genres gut kombiniert ein wenig Fantasy (Tatzelwurm), ein wenig Grusel (die psychisch kranke Einsiedlerin Kthe Steinbichler), viel Krimi und ein gesundes Maß humorvoller Lokalkolorit. Ich habe das Buch in wenigen Tagen verschlungen und konnte es kaum aus der Hand legen. Auch wenn es sicherlich kein Buch ist, das lange nachhallt, es ist das, was die Autorin wohl erreichen wollte: charmante, unterhaltsame Krimilektüre für lange Winterabende. Ich freu mich jedenfalls jetzt schon auf den (in diesem Buch angekündigten) vierten Fall für Inspektor Morell! Und dazu gleich noch der Hinweis: Auch wenn man die Vorgänger-Bücher nicht kennt, ist der Roman gut verständlich. "Vorkenntnisse" sind aus meiner Sicht nicht erforderlich. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beschaulich Von Herb Brandtner Chefinspektor Otto Morell muss in den Skiurlaub - und das, obwohl er Skifahren nicht ausstehen kann. Um sich vor dem Wintersport zu drücken, kümmert er sich um den autistischen Sohn der Wirtin, der behauptet, der Selbstmord einer Krankenschwester sei keiner gewesen, sondern dass ein Tatzelwurm (ein alpenländisches Fabeltier in Form eines Drachens) habe sie umgebracht. Zur selben Zeit wird auch noch ein Skelett in einem alten Bunker gefunden, und Morell immer tiefer in die Ermittlungen hineingezogen. Neumond ist ein herrlich unterhaltsamer Regionalkrimi, der alles mitbringt, was man sich als Leser wünscht: Einen sympathischen Ermittler, einen spannenden Fall und ein alpine Setting. Genau das Richtige für alle Fans von beschaulicher Kriminalromanen. Der erste und zweite Teil der Morell Serie steht bereits auf meinem Wunschzettel. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vergänglich, kurzweilig und spannend Von pssschulz2 Diesen dritten Band um das Protagonisten-Trio Polizist Otto Morell, Gerichtsmedizinerin Nina Capelli und Archäologin Leander Lorentz finde ich sogar etwas besser als die ersten beiden. (Die vierte Person in dieser Runde, die Freundin von Otto Morell möchte ich im Sinne der Krimihandlung nicht als Protagonisten bezeichnen.) Allerdings hat dieser dritte Teil ein ganz kleines Manko gegenüber dem zweiten, bei dem der Ort der Handlung, Wien, so gut und mit Liebe zum Detail beschrieben wird, wie es für einen Regionalkrimi genau richtig ist. Beim ersten und bei diesem dritten Band ist der Ort eher pauschal, anonym und auswechselbar. Von da her möchte ich den ersten und dritten Band auch nicht Regionalkrimi nennen. Die Sprache ist, wie in den anderen Bänden auch, neutral hochdeutsch; auch in der direkten Rede kommt kein Dialekt vor. Es werden auch keine österreichischen Ausdrücke eingestreut wie z.B. Tuchent oder Karviol, wie ich es von anderen österreichischen Krimis kenne. Die Personen der Handlung sind mit viel Liebe zum Detail und mit Witz beschrieben. Die Nebenhandlungen, wie z.B. die Suche nach einem Geburtstagsgeschenk, fügen sich gut ein. Das Buch lässt sich sehr schnell und flüssig lesen; die Geschichte ist originell, interessant und spannend dabei doch etwas fern der Realität, hin zu surreal bis satirisch. Es ist unter anderem etwas realitätsfremd, da trotz Morden nur der Ortspolizist mit der Aufklärung betraut ist, und keine Sonderkommission eingerichtet wird. Aber solche unrealistischen Umstände gibt es auch bei Agatha Christie, und bei einem meiner Lieblings-Krimi-Autoren geschieht ein Mord durch Erstechen mit einem gefrorenen spitzen Brotchen. Diese Realitätsferne stört mich auch wenig, solange die Geschichte interessant und spannend ist und das ist sie in diesem Fall wirklich; die Geschichte ist originell und die Auflösung ist eine große Überraschung, sie wirkt aber doch ein klein wenig konstruiert.

Kurzbeschreibung Im dichten Schneetreiben von St. Gerben sucht Chefinspektor Otto Morell ein Phantom. Der dritte Fall für Chefinspektor Otto Morell Dunkel ist es in einer Neumondnacht und gefährlich. Der kleine Patrick ist fest davon überzeugt, dass in dieser Nacht ein böser Tatzelwurm an seinem Fenster vorbeigeschlichen ist. Doch am nächsten Morgen findet man in der Selbstmorderschlucht keinen Wurm, sondern eine Leiche. Für Chefinspektor Otto Morell eine perfekte Ausrede, um nicht Skifahren zu müssen. Als kurz darauf ein Skelett in einer Höhle gefunden wird, stellen sich jedoch plötzlich ganz andere Fragen. Ein phantastisch spannender Fall für Chefinspektor Otto Morell in einer wahrlich gruseligen Umgebung. Ein exzellentes und kurzweiliges Lesevergnügen Focus online Pressestimmen Ein phantastisch spannender Fall für Chefinspektor Otto Morell in einer wahrlich gruseligen Umgebung. (Stadtanzeiger Bad Drkheim 2013-12-12) mit viel Witz und Lokalkolorit (EKZ Bibliotheksservice 2014-01-20) Ein Regionalkrimi zum Schmunzeln (Kriminetz 2014-02-17) Kurzbeschreibung Im dichten Schneetreiben von St. Gerben sucht Chefinspektor Otto Morell

ein Phantom. Der dritte Fall für Chefinspektor Otto Morell Dunkel ist es in einer Neumondnacht und gefährlich. Der kleine Patrick ist fest davon überzeugt, dass in dieser Nacht ein böser Tatzelwurm an seinem Fenster vorbeigeschlichen ist. Doch am nächsten Morgen findet man in der Selbstmörderschlucht keinen Wurm, sondern eine Leiche. Für Chefinspektor Otto Morell eine perfekte Ausrede, um nicht Skifahren zu müssen. Als kurz darauf ein Skelett in einer Höhle gefunden wird, stellen sich jedoch plötzlich ganz andere Fragen. Ein phantastisch spannender Fall für Chefinspektor Otto Morell in einer wahrlich gruseligen Umgebung. Ein exzellentes und kurzweiliges Lesevergnügen
Focus online